

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Datum: Donnerstag, 12. Dezember 2003
Zeit: 20.00 - 20.30 Uhr
Ort: Gmeindschäller

Gemeinderäte: Verena Zehnder, Gemeindeammann
Johannes Gabi, Vizeammann
Max Allmendinger
Beatrice Früh
Felix Vogt

Vorsitz: Verena Zehnder, Gemeindeammann

Protokoll: Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

Stimmzähler: Ulrich Markwalder-Rüegger
Monika Moser
Franz Brunner

Stimmregister

Stimmberechtigte: 389 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger
Anwesende bei Beginn: 69 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 78 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

Traktandenliste

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2003
2. Voranschlag 2004
3. Neuuniformierung Musikgesellschaft Würenlos; Beitrag
4. Kleinkaliberstand; Übertragung Baurecht
5. Kauf Waldparzelle von Erben Robert Markwalder
6. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Verena Zehnder begrüsst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Versammlung. Im Besonderen heisst die Vorsitzende alle neuen Ortsbürger, alle Jungbürgerinnen und Jungbürger sowie alle Neuzuzüger willkommen. Entschuldigt hat sich Förster Philipp Vock.

Eintreten

Gemeindeammann Verena Zehnder: Sie wurden rechtzeitig eingeladen zur heutigen Versammlung durch Zustellung des Stimmrechtsausweises und der Traktandenliste mit Berichten und Voranschlag. Die detaillierten Unterlagen konnten während der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit vom 28. November 2003 bis 12. Dezember 2003 in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden. Die Versammlung ist verhandlungsfähig. Sind Sie mit der Traktandenliste einverstanden?

Keine Wortbegehren.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Dies scheint der Fall zu sein. Somit ist die Versammlung eröffnet. Ich übergebe das Wort nun an Vizeammann Johannes Gabi.

1. **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2003**

Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2003 eingesehen und als in Ordnung befunden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit Punkt V./6. der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde.

Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.

(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)

Vizeammann Johannes Gabi: Wünschen Sie das Wort zum Protokoll?

Keine Wortbegehren.

Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2003.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

2. **Voranschlag 2004**

Bericht des Gemeinderates

Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Traktandenbericht, Seiten 11 - 20, verwiesen.

Der Gemeinderat hat den Voranschlag 2004 der Ortsbürgergemeinde mit der Forstwirtschaft beraten und zusammen mit der Finanzkommission besprochen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2004 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Vizeammann Johannes Gabi: Es wird mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 263'000.00, welcher vorwiegend aus der Kiesausbeutung resultieren wird, gerechnet. Wir können mit diesem Ertrag zufrieden sein, denn es hat sich nachträglich gezeigt, dass die Qualität des Kieses vor allem im hinteren Bereich nicht sehr gut ist.

Zur Forstwirtschaft ist zu bemerken, dass nach wie vor eine schlechte Situation auf dem Holzmarkt herrscht und keine Aussichten auf eine Verbesserung bestehen. Wir hoffen, dass die Situation gleich bleibt und sich nicht noch verschlechtert. Deshalb budgetierten wir eher vorsichtig mit einem kleinen Defizit. Wir wissen ja auch nicht, ob das nächste Jahr wiederum ein starkes Borkenkäferjahr wird, so wie es in diesem Jahr aufgrund des aussergewöhnlich heissen Sommers der Fall war.

Zum Nichtbetrieb (Konto 818.318): Im nächsten Jahr findet kein Waldumgang statt, dieser wird nur noch alle zwei Jahre durchgeführt.

Die Finanzkommission ist mit dem vorliegenden Voranschlag einverstanden.
Sie Fragen oder Anträge?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Voranschlag 2004 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

Vizeammann Johannes Gabi: Besten Dank für Ihr Vertrauen.

3. Neuuniformierung Musikgesellschaft Würenlos; Beitrag

Bericht des Gemeinderates

Die Musikgesellschaft Würenlos plant für das Frühjahr 2005 eine Neuuniformierung. Nach 1927, 1951, 1966 und 1982 sollen die Würenloser Musikantinnen und Musikanten dann ihre fünfte gemeinsame Uniform erhalten.

Die Neueinkleidung ist nach über 20 Jahren dringend notwendig: Die Uniformen sind zum Teil abgenützt oder sitzen nicht mehr richtig. Zudem ist der Stoff ausgegangen, sodass weder Änderungen vorgenommen noch neue Uniformen hergestellt werden können.

Die Kosten für eine neue Uniform belaufen sich auf Fr. 2'000.00. Es ist somit mit Aufwendungen von rund Fr. 70'000.00 zu rechnen. Die hohen Kosten begründen sich u. a. dadurch, dass die Stoffe auch nach der Auslieferung der Uniformen noch während vieler Jahre an Lager gehalten werden müssen.

Die Musikgesellschaft besteht seit 111 Jahren und zählt zu den traditionsreichsten Vereinen der Gemeinde Würenlos. Sie leistet regelmässig Beiträge an das kulturelle Leben, die überall geschätzt werden.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung je einen Beitrag von Fr. 15'000.00 pro 2004 und 2005. Die Beträge werden in den jeweiligen Voranschlägen berücksichtigt. Die Ortsbürgergemeinde soll sich zu Lasten der Rechnung 2004 mit einem Beitrag von Fr. 15'000.00 an den Kosten zur Neuuniformierung beteiligen.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Würenlos sei ein Beitrag von Fr. 15'000.00 zu bewilligen.

Vizeammann Johannes Gabi: Die Musikgesellschaft Würenlos sollte sich dringend neu einkleiden können. Nach über 20 Jahren seit der Beschaffung der alten Uniform ist dies dringend notwendig. Uniformen sind nicht billig, man rechnet mit Kosten von ca. Fr. 70'000.00. Es gibt relativ wenig Firmen, die solche Uniformen herstellen. Diese müssen dann auch für mehrere Jahre die Nachlieferung garantieren können.

Ein Patronatskomitee sammelt nun Geld für diese Neuuniformierung. Der Gemeinderat hat mit dem Patronatskomitee vereinbart, dass die Einwohnergemeinde einen Beitrag von je Fr. 15'000.00 in den Jahren 2004 und 2005 leistet und die Ortsbürgergemeinde einen Beitrag pro 2004 von Fr. 15'000.00.

Für Auskünfte stehen Ihnen auch Gemeinderat Felix Vogt als Mitglied der Musikgesellschaft und der Präsident des Patronatskomitees, Herr Walter Markwalder, zur Verfügung. Gibt es Anträge zu diesem Traktandum?

Herr Walter Markwalder-Perrot: Unsere Musikgesellschaft ist musikalisch top, uniformmässig leider etwas veraltet. Der Wunsch der Musikgesellschaft, sich ein neues Kleid zu geben, kann auch eine Motivation sein, vor allem für die jüngeren Mitglieder. Wir sind froh um unsere Musikgesellschaft. Sie ist sehr

engagiert und leistet einen grossen Beitrag an die Kultur und den Wohnwert in unserer Gemeinde.

Das Patronatskomitee ist auf sehr offene Ohren gestossen, sowohl bei der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde als auch bei den Kirchgemeinden. Die katholische Kirchgemeinde hat ihren Jahresbeitrag auf Fr. 7'800.00 erhöht und die reformierte Kirchgemeinde auf Fr. 5'300.00. Ich mache Ihnen beliebt, diesem Antrag zuzustimmen.

Vizeammann Johannes Gabi: Sind weitere Wortmeldungen?

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Für die Neuuniformierung der Musikgesellschaft Würenlos sei ein Beitrag von Fr. 15'000.00 zu bewilligen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

4. Kleinkaliberstand; Übertragung Baurecht

Bericht des Gemeinderates

Im "Chefilau" befindet sich auf einer Parzelle der Ortsbürgergemeinde die 50 m-Kleinkaliber-Schiessanlage. Diese Anlage wurde im Baurecht durch die Schützengesellschaft Würenlos erstellt. Vor kurzem wurde nun die Untersektion Kleinkaliberschützen aus der Schützengesellschaft Würenlos herausgelöst und mit den Wettinger Sportschützen zum neuen Verein "Sportschützen Wettingen-Würenlos" fusioniert.

Der neue Verein schießt nun 10 m-Luftgewehr in Wettingen und 50 m-Kleinkaliber in Würenlos. Er hat jüngst die 50 m-Kleinkaliberanlage auf seine Kosten mit einer elektronischen Trefferanzeige nachgerüstet. Die Sportschützen Wettingen-Würenlos gehören in der Schweiz zu den stärksten Sportschützenvereinen. Sie verfügen über Spitzenschützen, die an nationalen und internationalen Wettkämpfen des Öfteren mit Medaillen ausgezeichnet werden.

Die Schützengesellschaft Würenlos, die nun nur noch 300 m-Schützen hat, möchte das Baurecht auf den neuen Verein - die Sportschützen Wettingen-

Würenlos - übertragen. Die Schützengesellschaft Würenlos überträgt das Baurecht gratis. Grundbuch- und Notariatskosten für die Übertragung übernehmen die Sportschützen Wettingen-Würenlos.

Antrag des Gemeinderates:

Der Übertragung des Baurechts für die 50 m-Kleinkaliberschiessanlage im "Chefihau" von der Schützengesellschaft Würenlos auf die Sportschützen Wettingen-Würenlos sei zuzustimmen.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Die Kleinkaliberschützen gehörten früher zu unserer Schützengesellschaft. Sie haben sich jetzt mit den Wettinger Sportschützen zusammengeschlossen. Sie sind auch recht erfolgreich und verbuchen nationale und internationale Erfolge.

Der Kleinkaliberstand steht seit 1968 auf dem Land der Ortsbürgergemeinde. Dieses Land wurde im Baurecht, ohne Baurechtszins, zur Verfügung gestellt. Am 14. Dezember 1999 wurde der Baurechtsvertrag mit der Schützengesellschaft nochmals um 25 Jahre verlängert. Jetzt möchte der neue Verein dieses Baurecht von der Schützengesellschaft zu den gleichen Konditionen übernehmen.

Ich eröffne nun die Diskussion.

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Der Übertragung des Baurechts für die 50 m-Kleinkaliberschiessanlage im "Chefihau" von der Schützengesellschaft Würenlos auf die Sportschützen Wettingen-Würenlos sei zuzustimmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

5. Kauf Waldparzelle von Erben Robert Markwalder; Kredit

Bericht des Gemeinderates

Der Ortsbürgergemeinde wurde von der Erbgemeinschaft des Robert Markwalder die Waldparzelle Nr. 2723 im Gmeumeriwald (Gebiet "Pfaffenbühl" am Chleemättliweg) angeboten. Die Waldparzelle würde drei isolierte Waldparzellen der Ortsbürgergemeinde mit der grossen Waldparzelle am Bernerweg verbinden. Aus diesem Grund empfehlen Forstkommission und Förster den Erwerb dieser Parzelle.

Die Parzelle umfasst eine Fläche von 4'738 m² Wald und wird von den Eigentümern für Fr. 3.00 pro m² angeboten. Dieser Preis entspricht in etwa dem vom Förster geschätzten Wert. Gemäss Vertragsentwurf würden die Grundbuch- und Notariatskosten hälftig zwischen Käuferin und Verkäufer aufgeteilt. Es wird mit etwa Fr. 800.00 bis maximal Fr. 1'000.00 für diese Kosten gerechnet. Die Kaufsumme würde aus der Forstreserve entnommen, welche derzeit einen Stand von Fr. 544'590.98 aufweist.

Antrag des Gemeinderates:

Dem Kauf der Waldparzelle 2723 zum Preis von Fr. 14'214.00, zuzüglich 50 % der Notariats- und Grundbuchkosten, sei zuzustimmen.

Vizeammann Johannes Gabi: Der vor einiger Zeit verstorbene Robert Markwalder hat diverse Liegenschaften hinterlassen, darunter etwa 10 Waldparzellen, die teilweise zum Kauf angeboten wurden. Förster und Forstkommission haben das Angebot geprüft und sich für den Kauf einer Parzelle entschieden. (Vizeammann Johannes Gabi legt eine Folie mit einem Plan des Gmeumeriwaldes auf.)

Die Ortsbürgergemeinde besitzt bereits recht viele Parzellen im Gmeumeriwald. Die Parzelle 2723 würde eine sinnvolle Ergänzung des Ortsbürgerwaldes ergeben und gleichzeitig könnten einzelne Parzellen der Ortsbürgergemeinde dadurch miteinander verbunden werden. Der Förster ist ebenfalls der Ansicht, dass der Preis von Fr. 3.00 pro m² vernünftig ist. Ich eröffne nun die Diskussion.

Keine Wortmeldung.

Antrag des Gemeinderates:

Dem Kauf der Waldparzelle 2723 zum Preis von Fr. 14'214.00, zuzüglich 50 % der Notariats- und Grundbuchkosten, sei zuzustimmen.

Abstimmung:

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

6. Verschiedenes

Vizeammann Johannes Gabi: (weist auf den Christbaum- und Brennholzverkauf sowie auf den Neujahrsapéro hin).

Gemeindeammann Verena Zehnder: Ich hätte eigentlich heute gerne über den Bau der Alterswohnungen informiert und Ihnen gesagt, dass es vorwärts geht. Die Baubewilligung liegt vor, ebenso die Bewilligung zum Abbruch des alten Brunner-Hauses. Es ist uns leider nicht bekannt, weshalb sich die Verzögerung ergibt. Ich hoffe sehr, dass die Alterswohnungen bald realisiert werden können. Sobald wir mehr wissen, werden wir Sie informieren.

Vizeammann Johannes Gabi: Haben Sie Anliegen oder Anträge?

Herr Hans Ehrsam: Es war eben die Rede vom alten Brunner-Haus, wo es kürzlich leider brannte. Achten Sie noch, so lange es steht, auf die Fassade. Es war einst eines der schönsten Bauernhäuser.

Vizeammann Johannes Gabi: Sind weitere Wortmeldungen?

Keine Wortmeldung.

Gemeindeammann Verena Zehnder: Ich danke allen, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Weise für die Ortsbürgerangelegenheiten eingesetzt haben. Ein besonderer Dank geht an den Förster und sein Personal, an die Finanzkommission und die Forstkommission, an den Finanzverwalter und an unseren neuen Gemeindeschreiber sowie an Vizeammann Johannes Gabi. Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr. Ich lade Sie nun zum traditionellen Imbiss ein. Die Versammlung ist geschlossen. (Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.30 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG
Der Gemeindeammann Der Gemeindeschreiber

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

NAMENS DER FINANZKOMMISSION
Der Präsident